

## Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales der Stadt Baesweiler vom 26.06.2012 im Sitzungssaal des Rathauses Setterich

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 18.20 Uhr

### **Anwesend waren:**

#### **a) stimmberechtigte Mitglieder:**

Burghardt, Jürgen - Vorsitzender  
Baumann, Marita  
Hummes, Dieter für Kick, Andreas  
Schmitz, Hendrik  
Scheen, Wolfgang  
von Ameln, Rainer  
Faßbinder, Stefan für Geller, Thomas  
Möller, Hartmut  
Pelzer, Bernd  
Lindlau, Detlef für Bockmühl, Gabriele  
Meißner, Elisabeth  
Fritsch, Dieter für Goedderz, Thomas  
Esser-Beele, Heike  
Jumpertz, Sabine

#### **b) sachkundige Einwohner:**

Nüsser, Ulrike  
Rieger, Klaus  
Kriz, Rosemarie  
Kick, Willi  
Trigoso, Jorge  
Karakök, Kazim für Akkas, Reyhan

#### **c) Es fehlten entschuldigt:**

Timmermanns, Peter  
Wolfgramm, Eva  
Gilles, Käthe

#### **d) Gäste:**

Döveling, Bernhard seitens des Stadtteilbüros DRK

- e) **von der Verwaltung:**  
Brunner, Frank -Beigeordneter-  
Ortmanns, Nicole -stellv. Schriftführerin-

Die Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales waren mit Einladung vom 13.06.2012 für Dienstag, den 26.06.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen worden.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht.

### **Tagesordnung:**

#### **A) Öffentliche Sitzung**

1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 06.03.2012
2. Projekt "Soziale Stadt Setterich-Nord";  
hier: Nutzungskonzept zum Haus Setterich
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Anfragen von Ausschussmitgliedern

#### **B) Nichtöffentliche Sitzung**

5. Projekt "Soziale Stadt Setterich-Nord";  
hier: Betriebsträgerschaft zum Haus Setterich
6. Mitteilungen der Verwaltung
7. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Um 18:00 Uhr eröffnete der Vorsitzende die Sitzung, begrüßte die anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Jugend und Soziales, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Döveling vom Stadtteilbüro DRK als Gast sowie die Presse.

Bevor der Vorsitzende mit der Tagesordnung begann, führte er zunächst den nicht dem Stadtrat angehörenden sachkundigen Einwohner des Ausschusses für Jugend und Soziales, Herrn Klaus Rieger, von der evangelischen Kirchengemeinde Setterich-Siersdorf, ein und verpflichtete ihn zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben.

Über die Verpflichtung wurde eine besondere Niederschrift gefertigt, die von dem Verpflichteten Klaus Rieger unterzeichnet wurde.

**A) Öffentliche Sitzung****1. Kenntnisnahme der Niederschrift des Ausschusses für Jugend und Soziales vom 06.03.2012**

Die Niederschrift vom 06.03.2012 wurde von den anwesenden Mitgliedern des Ausschusses für Jugend und Soziales einstimmig zur Kenntnis genommen.

**2. Projekt "Soziale Stadt Setterich-Nord";  
hier: Nutzungskonzept zum Haus Setterich**

Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Jugend und Soziales am 06.03.2012 wurden Eckpunkte des noch zu erarbeitenden Nutzungskonzeptes vorgestellt. Herr Beigeordneter Brunner erklärte, dass das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Städteregion Aachen e.V. (kurz: DRK), bereits vor Beginn der Bauphase umfangreiche Befragungen von potentiellen Nutzungsinteressen und viele Gespräche mit Vereinen, Organisationen und Gruppierungen zum Haus Setterich durchgeführt habe. Diese Befragungen und auch die Anregungen aus der Sitzung des Stadtteilbeirates vom 26.04.2012, seien in den Entwurf des Nutzungskonzeptes eingeflossen.

Sodann stellte Herr Brunner das Nutzungskonzept vor, in dem die Grundsätze der Arbeit im Haus Setterich, die Nutzungen und Zielsetzungen -insbesondere auch im Hinblick auf sozialarbeiterische Ansätze- und die Strukturen dargestellt wurden.

Es solle ein Interessenausgleich für die verschiedenen Nutzer des Hauses gefunden werden. Dieser solle als Grundlage, nicht nur für den Förderzeitraum, sondern auch darüber hinaus dienen. Tragender Gedanke sei nach Möglichkeit alle Nutzungsinteressen, die mit den Projektzielen vereinbar sind, zu berücksichtigen.

Vor diesem Hintergrund empfahl die Verwaltung dem Ausschuss für Jugend und Soziales zu beschließen, dem Rat zu empfehlen, das der Sitzungseinladung vom 13.06.2012 beigefügte Nutzungskonzept zum Haus Setterich zu beschließen.

Herr Brunner dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Stadtteilbüros DRK für ihre geleistete Arbeit.

Im Anschluss bedankte sich der Vorsitzende für den Vortrag und richtete zu dem auch seinen Dank an die Verwaltung und das Stadtteilbüro DRK für die Erstellung des Nutzungskonzeptes.

Herr Wolfgang Scheen von der CDU-Fraktion teilte mit, er habe das Nutzungskonzept mit Freude zur Kenntnis genommen. Er sei erfreut über die Bandbreite an sozialen Möglichkeiten und Beratungsmöglichkeiten, die man im Haus Setterich wahrnehmen könne. Herr Scheen erklärte weiter, dass die CDU-Fraktion eine hohe Erwartungshaltung dem Projekt gegenüber habe und hoffe, dass es diese auch erfüllen könne. Weiterhin lobte er die gute Arbeit des

Stadtteilbüros DRK sowie die Zusammenarbeit mit Vivawest Wohnen GmbH.

Herr Döveling gab den Dank des Beigeordneten Herrn Brunner an das Stadtteilbüro DRK zurück an die Verwaltung und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Rahmen der Erstellung des Nutzungskonzeptes. Auch wurde seinerseits die bisherige Bürgerbeteiligung zur Nutzung des Hauses Setterich als positiv herausgestellt.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Jugend und Soziales beschloss einstimmig, dem Rat der Stadt Baesweiler zu empfehlen, das der Sitzungseinladung vom 13.06.2012 beigefügte Nutzungskonzept zu beschließen.

### **3. Mitteilungen der Verwaltung**

Beigeordneter Brunner berichtete, dass die Stadt Baesweiler bei Spiel des Jahres e.V., Düren, einen Antrag auf Förderung des Familienspielefestes gestellt habe und zwischenzeitlich die Förderzusage für einen Betrag in Höhe von 1.000,00 € vorläge.

Im Hinblick darauf, dass die Stadt Baesweiler kein eigenes Jugendamt habe, würde das Familienspielefest alljährlich in Kooperation mit der StädteRegion Aachen veranstaltet. Das Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung der StädteRegion Aachen trage somit auch die Hälfte des Defizites.

Die StädteRegion Aachen erhalte alljährlich von der Sparkasse Aachen 1.000,00 € zur Finanzierung des Spielefestes und die Stadt Baesweiler erhalte, wie zuvor erwähnt, 1.000,00 € von Spiel des Jahres e.V.! Diese beiden Beträge teilen sich die StädteRegion Aachen und die Stadt Baesweiler, sodass der verbleibende Eigenanteil der Stadt Baesweiler am Familienspielefest 1.575,00 € betrage.

Zusammenfassend stellte Herr Brunner fest, dass sich der Fehlbedarf zur Finanzierung des Familienspielefestes für die Stadt Baesweiler somit für 2012 um 500,00 € reduziert habe.

### **4. Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Es lagen keine Anfragen vor.